

XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 1. JULI 1970

No. 146/J
A n f r a g e

der Abgeordneten Egg, Pichler Adam, Thalhammer
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Aufnahme der "Alpinen Vereine" als ausserordentliche
Mitglieder beim Österreichischen Fremdenverkehrsverband.

Es ist bekannt, dass dem Österreichischen Fremdenverkehrsver-
band als ausserordentliche Mitglieder der Österreichische Auto-
mobil und Touringclub sowie der ARBÖ angehören. Bisher wurde
trotz entsprechender Bemühungen weder die Naturfreundeorgani-
sation noch der Österreichische Alpenverein als ausserordent-
liches Mitglied in den Verband aufgenommen.

Beide alpine Vereine verwalten nicht nur insgesamt 700 Schutz-
hütten mit 33.800 Schlafplätzen, sondern betreuen zudem 434.000
Mitglieder. Die Investitionen beider Vereine für Althaus-
sanierung und Neubau betragen etwa 10 Millionen Schilling.
Diese Schutzhütten werden nicht nur von österreichischen, son-
dern auch von ausländischen Touristen frequentiert. Viele von
den ausländischen Touristen kommen nur deshalb nach Österreich,
weil sie vom Urlaubsort aus die Möglichkeit haben, Wanderungen
und Bergtouren zu unternehmen, wobei die Hütten Ziel- oder
Stützpunkte dieser Bergfahrten darstellen. Dies beweist, dass
beide alpine Vereine für den österreichischen Fremdenverkehr
sehr viel leisten und für die Besserung desselben beachtliche
finanzielle Beiträge aufbringen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundes-
minister für Handel, Gewerbe und Industrie die nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, Ihren Einfluss dahingehend geltend zu machen,
dass die Naturfreundeorganisation und der Österreichische
Alpenverein in den Fremdenverkehrsverband als ausserordent-
liche Mitglieder aufgenommen werden?